KREUZUNGSPARAMETER FUR EIGENSCHAFTEN DER MILCHLEISTUNG BEI DER RASSENKREUZUNG SIMMENTAL x RED -HOLSTEIN

J. Schmidlin

▶ **To cite this version:**

J. Schmidlin. KREUZUNGSPARAMETER FUR EIGENSCHAFTEN DER MILCHLEISTUNG BEI DER RASSENKREUZUNG SIMMENTAL x RED -HOLSTEIN. Annales de génétique et de sélection animale, 1980, 12 (4), pp.426-426. hal-00893321

HAL Id: hal-00893321
https://hal.science/hal-00893321

Submitted on 11 May 2020

HAL is a multi-disciplinary open access archive for the deposit and dissemination of scientific research documents, whether they are published or not. The documents may come from teaching and research institutions in France or abroad, or from public or private research centers.

L'archive ouverte pluridisciplinaire **HAL**, est destinée au dépôt et à la diffusion de documents scientifiques de niveau recherche, publiés ou non, émanant des établissements d'enseignement et de recherche français ou étrangers, des laboratoires publics ou privés.

KREUZUNGSPARAMETER FÜR EIGENSCHAFTEN DER MILCHLEISTUNG BEI DER RASSENKREUZUNG *SIMMENTAL* × *RED-HOLSTEIN*

J. SCHMIDLIN

Institut für Tierproduktion, Gruppe Tierzucht, Eidg. Technische Hochschule, Zürich, Schweiz

Seit 1967 wird in der Schweiz Sperma von *Red-Holstein* Stieren beim *Simmentaler Fleckvieh* eingesetzt. Untersucht werden die Auswirkungen der Einkreuzung auf die Milchleistung.

Mit steigendem *Red-Holstein* blutanteil geht eine starke Erhöhung der Milchleistung, aber ein Rückgang des Milchgehaltes einher. Die Kreuzungsparameter für die Milchleistung in der 1. Laktation (305 Tage) betragen 1 387 kg für die Rasse-differenz, 282 kg für die Heterosis und — 383 kg für die Rekombination.

DIE KONSERVIERUNG DER GAMETEN EINIGER SÜßWASSERFISCHE

H. STEIN

TU München/Weihenstephan, Institut f. Tierwissenschaften, Angewandte Zoologie, 8050 Freising-Weihenstephan (FRG)

Die Kurzzeitkonservierung von Fischsperma war bei 4° C 24-36 Stunden möglich. Die Gefrierkonservierung von Salmoniden- und Hechtsperma wurde unter Verwendung der Pelletechnik nach Nagase (1964) erprobt. Die durchschnitliche Befruchtungsrate war nach dem Auftauen bei *Salma gairdneri*, *Salmo trutta* forma *fario* und *Salmo trutta* forma *lacustris* 80 p. 100. Die Resultate bei den anderen Arten waren sehr unterschiedlich. Gefrierkonservierte Eier konnten in keinem Fall befruchtet werden. Die Kurzzeitkonservierung ergab über 100 Stunden nahezu gleichbleibende Resultate.

MAST- UND SCHLACHTLEISTUNGSVERGLEICH BEI KÄLBERN UND JUNGSTIEREN VON *BRAUNVIEH* MIT *BROWN-SWISS-* UND *HOLSTEIN FRIESIAN*-F_1 UND R_1-KREUZUNGEN

R. STEINWENDER

Bundesversuchsanstalt f. alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein, A-8952 Irdning, Abteilung Tierproduktion (Österreich)

Mit allen Stierkälbern aus einem laufenden Verdrängungskreuzungsversuch wurde an der Bundesversuchsanstalt Gumpenstein mit 134 Mastkälbern und mit 147 Jungmaststieren ein Mastleistungs- und Schlachtkörperwertvergleich durchgeführt. Die Tiere verteilen sich in der F_1-Generation (50 p. 100 Fremdgenanteil) auf die 3 Gruppen BV, BV × BS und BV × HF und in der R_1-Generation (ca. 75 p. 100 Fremdgenanteil) auf die 4 Gruppen BV, (BV × BS) × BS, (BV × HF) × HF und (DS × HF) × HF.

Im Rahmen der Kälbermast war in der F_1-Generation die Zweihälftenausbeute der BV × BS-Gruppe signifikant ($P \leqslant 0.05$) schlechter und der Keulen- und Fleischanteil vom BV signifikant höher.

In der R_1-Generation ergaben sich signifikante Unterschiede in der Futterverwertung und Zweihälftenausbeute. Die Teilstückzerlegung ergab den höchsten Brustanteil beim BV und niedrigere Keulenanteile der Gruppen DS × HF ($P \leqslant 0.01$) und BV × HF ($P \leqslant 0.05$). Beim Nierenfett hatte die BV-Gruppe die niedrigsten und die DS × HF-Gruppe die höchsten Werte. In der Keule hatte das BV den höchsten Fleisch- und niedrigsten Knochenanteil.

In der Jungstiermast zeigte die F_1-Generation beim BV einen wesentlich höheren Fleisch- und niedrigeren Knochenanteil, der Anteil wertvoller Teilstücke war nur tendenziell höher. Die R_1-Generation wies in der BV- und BV × BS-Gruppe einen höheren Fleisch-anteil ($P \leqslant 0.01$) und niedrigeren Fett- sowie beim BV auch Knochen-anteil auf. Im Anteil wertvoller Teilstücke lag die BV und BV × BS Gruppe signifikant ($P \leqslant 0.01$) über den beiden anderen Gruppen. In den übrigen Merkmalen waren keine gesicherten Unterschiede nachweisbar.